



**COOKIE**

**VIVI**

**LILA**

Ich bin seit meiner Kindheit an Hunde verliebt, und war nur für kurze Jahren ohne eine treue Fellnase zur Seite. In meiner Jugend habe ich viele Tierheimhunde geholfen, und schwierige oder alte Hunde selbst adoptiert. Mein Ehemann ist klar auch Hundeliebhaber und unser beliebter Sport ist Hundespaziergang. Aber dann sind unsere Kinder zur Welt gekommen, und als eins von unseren alten Mischlingen starb, wollten wir dieses Mal Kinderkameraden anschaffen. Da mein älterer Sohn an einer Psychiatrische Erkrankung leidet, haben wir uns bewusst für einen Rough Collie entschieden – in der Hoffnung ihn als eine Therapiehilfe einsetzen zu können. Wenige Monate später starb unerwartet unser zweiter alten Hund – wir waren dann beim Australien Shepherd fündig.



Zwei Welpen richtig zu erziehen ist keine einfache Aufgabe, auch weil wir so lange nur mit Erwachsene Hunde gearbeitet hatten. Ich wollte auch mich selbst beim Trainieren meiner Hunde weiterentwickeln, um bei meinen Erwartungen voranzukommen und Hunde in der Therapie-Richtung zu erziehen.

Zum Glück habe ich den TAO-Verein gefunden und konnte nicht besser aufgehoben sein. Von der Hundegrundschule - wo wir sehr viele tolle Tipps bekommen haben und auch mal gezielt an Probleme gearbeitet wird - sind wir dann zu den anderen Angeboten umgestiegen.

Das Trainieren in der Nähe von anderen Hunden, das wöchentliche Lernen mit den Hundetrainern, und auch die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern bringen mir und meinen Hunden sehr viel Spaß. Die Möglichkeit, in meinem eigenen Rhythmus mit jedem Hund zu arbeiten ist wertvoll – und die eventuellen Treffen, mal ohne Hund, mal die ganze Familie, rundet das schöne Vereinsleben.

Zurzeit üben wir für die Begleithundeprüfung, und freuen uns über den Agility Training. Seit kurzem sind die Hunde so weit, dass ich mein Kleiner – ein begeisterter mini-Hundetrainer – zum All-In-One Training mitkommt.

